

Teilnehmende: 110, Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:35 Uhr
Versammlungsleiter: Karl-Heinz Kubatschka
Protokollführer: Frank Berthold

1. Begrüßung

Der Versammlungsleiter, Karl-Heinz Kubatschka, eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.

Die Einberufung der Mitgliederversammlung ist gemäß § 19 Absatz 1 unserer Satzung fristgerecht über unsere Webseite erfolgt. Dabei wurden die Tagesordnung, die Wahlvorschläge des Vorstands und weitere Dokumente veröffentlicht. Über die Einberufung wurde ebenso in unseren Sektionsmedien gletscherspalten und ALPINEWS informiert. Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

2. Totengedenken

Die Namen der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder werden verlesen und ihrer stehend gedacht.

3. Ehrung der Wettkämpfenden

Max Schmidt, unterstützt von Jutta Kern, stellt die im Jahr 2025 besonders erfolgreichen Wettkämpfenden vor. Dazu werden die nationalen und internationalen Erfolge präsentiert. Sie erhalten viel Beifall. Der Kölner Alpenverein gehört beim Leistungssport weiterhin zu den erfolgreichsten Sektionen im DAV.

4. Emissionsberichte für 2023 und 2024

Die CO₂-Emissionen der Jahre 2022 bis 2025 in Verantwortung der Sektion werden dargestellt und in Bezug auf einzelne Parameter wie Orte (Köln vs. Serfaus), Veranstaltungs- und Mobilitätsarten, Mitgliederzahl u.a. analysiert. Daraus wird deutlich, dass die ergriffenen Maßnahmen zwar wirksam sind, aber die Auswirkungen noch zu gering ausfallen. Das Reduktionsziel von minus 30 Prozent bis 2026 bezogen auf das Jahr 2022 kann nicht erreicht werden, weil es 2022 bedingt durch Corona ungewöhnlich wenig Veranstaltungen gab und die CO₂-Emissionen entsprechend gering waren.

Das Wachstum bei den Mitgliederzahlen und den durchgeführten Veranstaltungen beispielsweise ist zwar im Sinne der Sektion, sie steigern aber auch die CO₂-Emissionen. Die Quote der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Auslastung bei Pkw-Mitfahrgemeinschaften könnte und sollte gesteigert werden.

Insgesamt kann aber festgestellt werden, dass sich unsere Bemühungen für den Klimaschutz nicht nur innerhalb des DAV auswirken, sondern langfristig auch positiv auf das Verhalten der Mitglieder und die Gesellschaft auswirken.

5. Geschäftsbericht des Vorstands

Der Versammlungsleiter stellt die Vorstandsarbeit in Ergänzung der Jahresberichte der Referate und Gruppen (gletscherspalten, Ausgabe 1/2026) dar.

Die Satzungsänderungen der Jahre 2024 und 2025 wurden im November 2025 ins Vereinsregister eingetragen und sind damit in Kraft getreten. Für die neue Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands wurde die Geschäftsordnung des Vorstands angepasst. Die Gremienleitung gemäß § 16 Nr. 1 der Satzung hat derzeit Kalle Kubatschka inne. Auch die Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung wurde durch Beschluss des Gesamtvorstands an die neue Satzung angepasst.

Bei den AlpinVisionen gab es in der Saison 2025/2026 vier sehr gute Vorträge, allerdings mit sehr unterschiedlicher Nachfrage.

Es gab auch wieder zwei Stolpersteinverlegungen: am 16.06.2025 für Dr. Leopold Heinrich Seligmann und am 10.11.2025 für Anna Selma Kaufmann. Damit wurden bisher 37 Stolpersteine im Auftrag des Kölner Alpenvereins verlegt.

Ende September 2025 fand die DAV-Werkstatt unter dem Titel „Berge in Bewegung“ in Leipzig statt. Sie befasste sich mit den Folgen des Klimawandels auf Infrastruktur, den Bergsport und die Gesundheit.

Das Ehrenamtsfest in der Scheune des Altenberger Hofes Mitte November war ein absolutes Highlight und damit eine schöne Dankeschön-Veranstaltung für unsere Ehrenamtlichen.

Im Januar 2026 traf sich der Vorstand zu einer zweitägigen Klausur in der Kölner Eifelhütte in Blens. Themen waren u.a. die Attraktivität für Mitglieder, Naturschutz als Querschnittsthema, die Integration spezifischer Gruppen in den Kölner Alpenverein und die Beseitigung von praktischen Hemmnissen im Ehrenamt.

Die Hauptversammlung des DAV 2025 in Passau brachte zunächst kein befriedigendes Ergebnis in Bezug auf die Weiterführung der Digitalisierung im DAV. Bei einer zusätzlichen außerordentlichen Hauptversammlung Ende Februar 2026 konnten aber doch noch eine tragfähige Lösung beschlossen und die Weichen zur Satzungsänderung bezüglich der neuen Struktur des Bundesverbandes gestellt werden.

Die bisherigen Veranstaltungen zum Jubiläum 150 Jahre Kölner Alpenverein liefen sehr erfolgreich. Dazu gehörten die Teilnahme an den Schull- und Veedelszöch, die Staffelfwanderung „Vom Kölner Dom zum Kölner Haus“ einschließlich einer Domstein-Übergabe durch Dombaumeister Peter Füssenich, die Köln-Tirol-Challenge (1.600 Kilometer), der Ab in die Botanik-Aktionstag, das Klettern im Canyon Chorweiler, die Jubiläumsausstellung im

Rheincenter, die Fertigstellung der Festschrift, der Besuch aller von der Sektion verlegten Stolpersteine zu Fuß oder mit dem Rad, die Veranstaltung Music meets Mountains mit dem „Ersten Kölner Akkordeon Orchester“ und der Flashmob mit Alphörnern am Roncalliplatz vor dem Kölner Dom.

Die AG Sektionszentrum befasst sich derzeit erneut intensiv mit dem Objekt Hildeboldplatz. Es wird als sehr gut geeignet für unsere Zwecke angesehen, die Bedingungen für den Erwerb müssen allerdings noch abschließend geprüft werden. Im positiven Falle wird zur Entscheidung eine außerordentliche Mitgliederversammlung für Anfang Juli 2026 einberufen werden.

Der Vorstand hat auf Vorschlag des Referats Hütten und Wege beschlossen, dass die Sektion eine Interessensbekundung für eine Übernahme der Neuen Prager Hütte als hochalpinen Stützpunkt in der Venedigergruppe abgibt. Die Hütte befindet sich zurzeit im Eigentum des Bundesverbands. Unser Angebot an den Bundesverband soll ein zweistufiges Vorgehen sein. Die erste Stufe beinhaltet eine dreijährige Betriebsführung der Hütte, die zweite Stufe den Kauf – wenn die Erfahrungen aus Stufe 1 positiv sind. Der Beschluss für die Eigentumsübernahme wird dann wieder über eine Mitgliederversammlung erfolgen.

Die Mitgliederentwicklung war auch im Jahr 2025 äußerst erfreulich: Ende 2025 hatte die Sektion 26.476 Mitglieder. Das entspricht einem Zuwachs von 7,0 % und ist überdurchschnittlich im Vergleich zum DAV gesamt.

6. Jahresrechnung 2025 und Ergebnisverwendung

Der Schatzmeister Bernd Koch stellt die Jahresrechnung 2025 und die Ergebnisverwendung dar.

Teilabschluss Serfaus zum 31.12.2025 (Kölner Haus / Hexenseehütte):

- a) Der Jahresüberschuss in Höhe von 163.628,72 Euro wird festgestellt.
- b) Der Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes lautet: Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Teilabschluss Köln zum 31.12.2025 (Sektion Rheinland-Köln e.V.):

- a) Aus dem positiven Vereinsergebnis in Höhe von 429.918,37 Euro und nach Berücksichtigung weiterer positiver Ergebnisbeiträge nach anteiliger Auflösung / anteiliger Verwendung und Entnahmen von Rückstellungen und Rücklagen sowie der Fortschreibung eines positiven Ergebnisvortrages aus den Vorjahren schlägt der Vorstand als Ergebnisverwendung vor:
Eine Erhöhung der Rücklage für das Projekt des Erwerbes oder Umbaus zu einer neuen Geschäftsstelle um 90.000 Euro. Die sogenannte "freie Rücklage" soll entsprechend der Ermittlung durch die Steuerberater zum 31.12.2025 um 124.000 Euro erhöht werden. Eine Projektrücklage für den Erwerb eines Sektionsbusses in Höhe von 65.000 Euro soll gebildet werden. Ferner sollen noch Rücklagen für Risiken u.a. aus der Umstellung und Überarbeitung der Abrechnungsordnungen (u.a. im Ausbildungsreferat) in Höhe von 45.000 Euro, für die zusätzliche Maßnahmen bei der energetischen Sanierung der Kölner Eifelhütte (KEH) 15.000 Euro, für diverse Instandhaltungen 16.800 Euro sowie Rücklagen für

Ersatzbeschaffungen im Leistungssportreferat/Ausrüstung in Höhe von 10.000 Euro gebildet werden. Das nutzungsgebundene Kapital (KEH) wird um 10.858 Euro gemindert.

- b) Das positive Vereinsergebnis nach Verwendung in Höhe von 9.976,37 Euro wird festgestellt und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag aus 2024 und 2025 beläuft sich dann auf insgesamt 21.450,58 Euro.

7. Bericht der Rechnungsprüfenden

Die Buchhaltung und Kassenführung wurden von Bärbel Eisert und Michael Becker am 27.04.2026 geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2025 entsprechend dem Vorschlag des Vorstands und der gleichlautenden Empfehlung der Rechnungsprüfenden wie folgt fest:

- Teilabschluss Serfaus (Kölner Haus / Hexenseehütte):
Der Jahresüberschuss in Höhe von 163.628,73 Euro wird festgestellt und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Teilabschluss Köln (Sektion Rheinland-Köln e.V.):
Das positive Vereinsergebnis nach Verwendung in Höhe von 9.976,37 Euro wird festgestellt und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gewinnvortrag aus 2024 und 2025 beläuft sich dann auf insgesamt 21.450,58 Euro.

Der Beschluss wird einstimmig ohne Stimmenthaltung gefasst.

8. Entlastung des Vorstands

Beschluss: Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand auf Vorschlag der Rechnungsprüfenden für das Geschäftsjahr 2025 einstimmig mit 10 Stimmenthaltungen Entlastung.

9. Wirtschaftsplan 2026

Der Wirtschaftsplan 2026 wird vom Schatzmeister erläutert.

Der Wirtschaftsplan 2026 wurde in den Gesamtvorstandssitzungen vom 06.11.2025 und 26.03.2026 sowie durch den Vorstand in diversen Vorstandssitzungen beraten und in der Sitzung vom 13.04.2026 zur Vorlage und Genehmigung an die Mitgliederversammlung beschlossen.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2026 einstimmig ohne Stimmenthaltung zu.

10. Wahlen zu den Gremien

Die Wahlvorschläge des Vorstands wurden bei der Einberufung der Mitgliederversammlung rechtzeitig veröffentlicht. Damit wurde entsprechend der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung (§ 7) verfahren. Wahlvorschläge von Mitgliedern wurden dem Vorstand nicht zur Kenntnis gebracht.

Die Wahlleitung erfolgt entsprechend § 8 der Geschäftsordnung durch den Versammlungsleiter, mit Ausnahme der Wahl des Vorsitzenden.

Zunächst wird Oswald Palsa als Mitglied des Ältestenrats einstimmig mit einer Stimmenthaltung gewählt.

Sodann wird die Wahl des Vorsitzenden (Amtszeit 2026 - 2029) von Oswald Palsa geleitet. Karl-Heinz Kubatschka wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Vorsitzenden gewählt.

In den Vorstand werden einstimmig gewählt:

Bernd Koch zum Schatzmeister (Amtszeit 2026 - 2029)

Danuta Fuchs zur Referentin für das Ehrenamt (Amtszeit 2026 - 2029)

Peter Plück zum Referenten für Leistungssport (Amtszeit 2026 - 2029)

Merle Junghans zur Referentin für Jugend (Bestätigung, Amtszeit bis 2028)

Rainer Jürgens zum Referenten für Gruppen (Amtszeit 2026 - 2029)

In den Gesamtvorstand werden einstimmig gewählt:

Christine Gotthart als Gruppenleiterin der Regenbogen-Gruppe (Amtszeit bis 2028)

Stephanie Jung und Werner Winkhold als Beisitzer*innen für Ausbildung (Amtszeit bis 2028)

Petra Wandersleb-Dörr als Beisitzerin Ehrenamt (Amtszeit bis 2028)

Gustav Herschel als Beisitzer Jugend (Bestätigung, Amtszeit bis 2028)

Hildegard Banneyer als Beisitzerin Archiv (Amtszeit bis 2028)

Bianca Fischer als Beisitzerin Jugend (Bestätigung, Amtszeit bis 2028)

Johanna Godt als Beisitzerin Social Media (Amtszeit bis 2028)

Bernd Wodarz-Jansen als Beisitzer Vorträge (Amtszeit bis 2028)

Alle teilnehmenden Gewählten nehmen die Wahl an. Gewählte, die an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen konnten, hatten im Voraus die Annahme des Amtes erklärt.

11. Verschiedenes

Karl-Heinz Kubatschka würdigt die Leistungen der ausscheidenden Gremienmitglieder und dankt ihnen für ihr großes Engagement. Es sind Annette Kremser (Beisitzerin Ehrenamt), Ida Pinkofsky (Referentin für Jugend), Inga Stademann (Gruppenleiterin Regenbogen-Gruppe), Alexander Stutzenberger (Beisitzer Naturschutz), Hildegard Troske (Beauftragte für Vielfalt).

Auf Antrag des Vorstands nach § 5 Abs. 2 der Satzung ernennt die Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern der Sektion: Gunter Demnig, Hildegard Troske und Kalle Kubatschka.

Unser Ehrenmitglied Karin Spiegel wird nach ihrem Ausscheiden aus der Redaktion Ende 2025 auf Antrag des Vorstands von der Mitgliederversammlung zur „Ehrenredakteurin“ für die Vereinszeitschrift gletscherspalten ernannt.

Am Ende der Mitgliederversammlung bedankt sich der Versammlungsleiter bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Interesse und die Mitwirkung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Beschlossen durch den Vorstand am 01.06.2026.

Frank Berthold
Schriftführer

Karl-Heinz Kubatschka
Vorsitzender / Gremienleitung